

Sachbericht 2018

Die im Mai 2002 gegründete AG Kurzfilm ist die bundesweite Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm. Mitglieder dieses Dachverbandes sind Filmfestivals, Film- und Kunsthochschulen, Kurzfilmverleih- und -vertriebsunternehmen sowie Institutionen der Film- und Kinobranche. Stand 31. Dezember 2018 zählt der Verband 46 Mitglieder, der Film- und Video Verband Brandenburg e.V. und das Fördermitglied Robert Bosch-Stiftung sind ausgetreten. Mit der SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn, dem CINEMARE Internationales Meeresfilmfestival Kiel und den Flensburger Kurzfilmtagen sind im Jahr 2018 drei neue Mitglieder dazu gekommen.

Ziel ist es, die öffentliche Wahrnehmung deutscher Kurzfilme im In- und Ausland zu verbessern. Der Bundesverband versteht sich auch als Servicestelle für FilmemacherInnen und ProduzentInnen von Kurzfilmen sowie für diverse Kurzfilminstitutionen, gleichermaßen aber auch als Ansprechpartner für Politik, Filmwirtschaft, Kinos und Filmfestivals.

Die filmpolitische Lobbyarbeit ist darauf ausgerichtet, die Bedingungen für den Kurzfilm im Hinblick auf Produktion, Auswertung und Vertrieb zu verbessern sowie die Position des Kurzfilms innerhalb der Filmbranche zu stärken. Seit 2004 ist die AG Kurzfilm Gesellschafterin von German Films und hat einen Sitz im Verwaltungsrat der Filmförderungsanstalt (FFA), wo sie sich für eine Verbesserung der förderrechtlichen Rahmenbedingungen in den Bereichen Produktion, Abspiel, Verleih und Vertrieb von Kurzfilmen einsetzt.

Der zweite wichtige Bestandteil der Arbeit des Bundesverbandes ist die Vermarktung des deutschen Kurzfilmschaffens im In- und Ausland. Zu den vielfältigen Promotion- und Marketingaktivitäten gehört der alljährlich erscheinende Kurzfilmkatalog German Short Films mit einer aktuellen Auswahl von 100 deutschen Kurzfilmen, zusätzlich unterstützen verschiedene Sichtung-DVDs die Auftritte der AG Kurzfilm auf internationalen Filmfestivals und Filmmärkten in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy sowie auf nationalen Kinomessen. Als weitere Serviceleistung bietet ein Online-Katalog über fast 800 Kurzfilme zum Sichten für Festivals, Kuratoren und Medienpädagogen an.

Der Verband mit seiner sehr komplexen Aufgabenstellung ist für die gesamte Kurzfilmbranche tätig und beschränkt sich ausdrücklich nicht auf die Betreuung der Mitglieder. Die Geschäftsstelle der AG Kurzfilm hat seit ihrer Gründung 2002 ihren Sitz in Dresden. Von hier aus wird der Großteil der Aktivitäten koordiniert und organisiert.

Die AG Kurzfilm:

- verschafft dem Kurzfilm Sitz und Stimme in den bundesweiten Gremien der Filmpolitik und der Filmförderung verschaffen.
- ist Ansprechpartner für die Belange des Kurzfilmschaffens bei der Filmförderungsgesetzgebung.
- ist ein Promotions- und Koordinierungszentrum für den deutschen Kurzfilm.
- unterstützt nationale und internationale Festivals, Film Institute, Kinos sowie andere Verwerter mit fachlichen Informationen, Film- und Programmanschlägen zum deutschen Kurzfilm.
- informiert die Kurzfilmszene über die allgemeine Fördersituation, die aktuellen Förderinstrumente sowie Verleih- und Vertriebsmöglichkeiten.
- vertritt den deutschen Kurzfilm auf nationalen und internationalen Filmmärkten, Messen und Branchenereignissen.
- vermittelt Kontakte und bietet umfangreiche Serviceleistungen.

- erarbeitet neue Konzepte für die Präsentation und Auswertung von Kurzfilmen in enger Zusammenarbeit mit der Medien- und Kinobranche.

Überblick über das Geschäftsjahr 2018

Insgesamt betrachtet war auch 2018 für die AG Kurzfilm ein überaus arbeitsintensives Geschäftsjahr.

Wichtige Arbeitsschwerpunkte bildeten die Koordination des siebenten bundesweiten KURZFILMTAGs, die Kurz.Film.Tour – Der Deutsche Kurzfilmpreis. Im Kino. und Filmmarktauftritte in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy. Weiterhin agiert der Bundesverband Deutscher Kurzfilm mit seinen vielfältigen, breitenwirksamen und qualitativ hochwertigen Produkte und Projekte (siehe folgende Einzeldarstellung) sowie durch umfassende Serviceleistungen (z. B. individuelle Beratung für Filmemacher, Zuarbeiten und Recherchen bei kurzfilmspezifischen Themen) ganzjährig als Interessenvertreter für den deutschen Kurzfilm und seinen VertreterInnen.

Die AG Kurzfilm konnte auch im siebzehnten Jahr ihres Bestehens ihre Position als wichtiger Ansprechpartnerin in der Film- und Kinobranche, für die Filmpolitik und als direkter Kontakt für FilmemacherInnen und AkteurInnen in der Kurzfilmszene beibehalten.

Umstellung der Webseiten der AG Kurzfilm auf Barrierefreiheit

Als Bundesverband hat die AG Kurzfilm den Anspruch, dass Kurzfilme für so viele Menschen wie möglich zugänglich sind. Ein barrierefreier Internetauftritt des Bundesverbandes, der allen Menschen die Möglichkeit bietet, sich über Kurzfilme zu informieren, ist ein wichtiger Schritt, dieses Ziel zu erreichen. Dies wurde Anfang 2018 umgesetzt, nachdem Ende 2017 Projektgelder des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst für inklusive Maßnahmen zur Verfügung gestellt wurden.

Konkret wurden die Verbandsseite der AG Kurzfilm (www.ag-kurzfilm.de), das von der AG Kurzfilm betriebene Kurzfilmmagazin shortfilm.de sowie der Auftritt des durch den Bundesverband koordinierten bundesweiten Kurzfilmtags (kurzfilmtag.com) unter Beachtung der angesprochenen Zielgruppen barrierefrei gestaltet.

Hierfür wurden bei allen Seiten problematische Programmierungen und sogenannte „Tastaturfallen“ beseitigt, damit Screenreading-Programme ohne Hindernisse die Inhalte der Webseiten für Personen mit visuellen Einschränkungen wiedergeben können. Vorhandene Bilder wurden mit Alternativtexten, d.h. Bildbeschreibungen für Sehbehinderte, ausgestattet.

Zentrale Texte, wie die Selbstdarstellung der AG Kurzfilm oder Erläuterungen zum Ablauf des Kurzfilmtages vom „Kompetenzzentrum Leichte Sprache“ des LSJ Sachsen e.V. in Einfache Sprache übertragen. Eine kurze Erläuterung zur Arbeit der AG Kurzfilm und dem Ablauf des Kurzfilmtages sind auf den jeweiligen Webseiten zusätzlich in Leichter Sprache verfügbar. Mit Hilfe der Firma "SCOUTS Gebärdensprache für Alle" konnten zusätzlich Gebärdensprachvideos in alle drei Webseiten integriert werden.

Die bisher eher auf die Branche ausgerichteten Verbandswebseite www.ag-kurzfilm.de wurde grundlegend überarbeitet und zielgruppenorientiert neu strukturiert um auch fachfremden Besuchern schnell einen Überblick über das Arbeitsspektrum des Verbandes zu geben.

Zusammenarbeit mit German Films

Die Zusammenarbeit mit German Films hat sich auch 2018 sehr positiv gestaltet. Zu den Kolleginnen und Kollegen in München besteht ein sehr gutes, kollegiales Verhältnis, welches für die gemeinsam durchgeführten Projekte unerlässlich ist. Besonders hervorzuheben ist die Kooperation mit Martin Scheuring als Kontaktperson für den Kurzfilmbereich. Die gemeinsamen Maßnahmen konnten erfolgreich fortgesetzt werden.

Mitgliederversammlungen und Vorstand

Im Jahr 2018 fanden zwei Mitgliederversammlungen statt (Terminaufstellungen S. 23 des Sachberichts).

Der Vorstand bestand im Jahr 2018 weiterhin aus Alexandra Gramatke, Eva Steegmayer und Andrea Wink.

Gremienarbeit

Jana Cernik vertrat die AG Kurzfilm

- im Verwaltungsrat der FFA
- in der Kommission für Innovations- und Strukturfragen der FFA
- im Aufsichtsrat der German Films Service + Marketing GmbH
- in der Gesellschafterversammlung der German Films Service + Marketing GmbH
- im Fachbeirat Film der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Jutta Wille vertrat die AG Kurzfilm im

- Deutschen Medienrat - Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien des Deutschen Kulturrates
- Netzwerk Kultur Dresden

Alexandra Gramatke (Vorstandsmitglied)

- Ausschuss für Europafragen der FFA

Aktivitäten und Projekte 2018

1. Filmpolitik

1.1. Filmpolitische Lobbyarbeit

Mit einem Sitz im Verwaltungsrat der Filmförderungsanstalt vertritt die AG Kurzfilm seit 2004 die Interessen der deutschen Kurzfilmszene in den Gremien der FFA. Jana Cernik hat seit 2013 diese Position im höchsten Gremium der Filmwirtschaft inne, um hier die Interessen des Kurzfilms zu vertreten. Sie ist ebenfalls Mitglied in der Kommission für Innovations- und Strukturfragen der FFA, und Alexandra Gramatke (Vorstandsmitglied AG Kurzfilm und Geschäftsführerin der KurzFilmAgentur Hamburg) ist Mitglied der Kommission für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen.

Jana Cernik war bis 31.12.2018 Mitglied im Aufsichtsrat der German Films Service + Marketing GmbH. Unter der dem Vorsitz von Peter Hermann war der Aufsichtsrat 2018 u.a. mit der Ausschreibung und der Findung der neuen Geschäftsführerin beschäftigt. Diese Schlüsselposition konnte im November mit der Leipziger Produzentin Simone Baumann wieder besetzt werden, die ab 1. April 2019 die wichtigste Außenvertretung des deutschen Films leitet.

Die AG Kurzfilm ist Ansprechpartnerin der BKM und der Filmförderungsanstalt (FFA) für alle Angelegenheiten der Kurzfilmförderung und der Kurzfilmszene. VertreterInnen des Bundesverbandes nehmen regelmäßig an Foren und Diskussionsrunden zur FFG-Novellierung teil. Ziel der filmpolitischen Lobbyarbeit ist u. a. die Verbesserung der Förderbedingungen für den Kurzfilm im Hinblick auf Produktion, Auswertung und Vertrieb.

1.2. Kulturpolitische Lobbyarbeit

Seit Ende Februar 2017 ist die AG Kurzfilm Mitglied des Deutschen Medienrates - Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien des Deutschen Kulturrates und bringt sich dort ein in aktuelle Diskussionen um Film- und Medienpolitik.

Die AG Kurzfilm ist zudem Mitglied des 2014 gegründeten "Netzwerk Kultur Dresden", einem Zusammenschluss von über 60 freien Kulturinstitutionen und -initiativen. Das Netzwerk engagiert sich für faire Arbeitsbedingungen in der Kulturbranche sowie für größere Transparenz in der Kulturpolitik. Zusammen mit Kultureinrichtungen der Kommune und des Landes sowie der Kreativwirtschaft fördert das Netzwerk Kultur Dresden das zivilgesellschaftliche Engagement und die Kultur des demokratischen Diskurses. Damit werden Möglichkeiten geschaffen, gemeinsam Visionen für das künftige Zusammenleben in der Stadt Dresden zu entwickeln.

2. Interessenvertretung des Kurzfilms im Inland

Die tägliche Arbeit der Geschäftsstelle bestimmen Aufgaben der Koordination, Präsentation sowie die Umsetzung verschiedener Projekte mit bundesweitem oder internationalem Bezug und Networking für die Branche. Ein Großteil der Veröffentlichungen richtet sich sowohl an nationale als auch internationale Zielgruppen.

2.1. „Kurzfilm ins Kino!“



Übergeordnetes Ziel dieses Arbeitsschwerpunktes ist es, mehr KinobetreiberInnen für den Einsatz von Kurzfilmen zu begeistern.

Die AG Kurzfilm hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinos über die Abspielförderung der FFA für Kurzfilm als Vorfilm zu informieren. Mit besonderem Interesse haben wir beobachtet, wie die neue Förderung für Kurzfilmprogramme innerhalb der Kinobranche angenommen wird.

Seit 2017 gibt es gemäß FFG die Möglichkeit, dass Kinos neben der Vorfilmförderung auch das Abspiel von Kurzfilmprogrammen durch die FFA gefördert bekommen.

Daher betrachten wir v.a. diese Zahlen mit Spannung: 2017 hatten 77 Kinos diese Förderung in Anspruch genommen – insgesamt 75.523,00 € an Förderung erhielten. Im zweiten Jahr gab es hier bereits eine deutliche Steigerung: für insgesamt 126 Leinwände erhielten Kinos eine Kurzfilmprogrammförderung von insgesamt 127.534,00 € durch die FFA. Diese Zahlen zeigen, dass der Bedarf für diese Förderung auf jeden Fall da ist.

Auch die Förderung für Kurzfilm als Vorfilm wird weiterhin von den Kinos nachgefragt, jedoch ist die Zahl hier mit 58 Leinwänden und einer Fördersumme von insgesamt 55.550,00 € leicht rückläufig.

Die AG Kurzfilm wirbt in Zusammenarbeit mit den Verleihern auf den Branchenmessen und bei weiteren Gelegenheiten für die Fördermöglichkeiten. Es wurde ein eigener Flyer entwickelt, der die wichtigsten Fakten zum Thema Kurzfilm im Kino entwickelt, die Domain www.kurzfilmimkino.de leitet zu einer Unterseite der Verbandswebseite www.ag-kurzfilm.de weiter, wo für alle KinobetreiberInnen weitere Informationen zusammengestellt wurden.

Um die Kinos auf die aktuellen Kurzfilmangebote der Verleiher und der AG Kurzfilm noch stärker aufmerksam zu machen, besuchten Vertreterinnen der AG Kurzfilm den Filmtheaterkongress KINO 2019, der im Mai in Baden-Baden stattfand. Im Rahmen der Independent Trade Show und mit einem Messestand nutzte die AG Kurzfilm den Kongress, um auf die vielfältigen Möglichkeiten für den Einsatz von Kurzfilmen im Kino aufmerksam zu machen. Auch die im Frühjahr in Berlin vergebenen SHORT TIGER Kurzfilmpreise von FFA und German Films wurden in Baden-Baden vorgestellt. Mit der Präsentation der Preisträger auf dem Branchentreff der Filmtheater möchte die AG Kurzfilm gemeinsam mit ihren Partnern FFA, German Films und HDF die KinobetreiberInnen für den KURZFILM im KINO begeistern und dazu anregen, dem Kurzfilm als eigenständige Kunst- und Unterhaltungsform seinen Platz auf der großen Kinoleinwand (zurück) zu geben.

Im Herbst war wiederum die Filmkunstmesse Leipzig eine wichtige Station im Rahmen der Aktivitäten, den Kurzfilm auf die große Leinwand zu bringen. Zum vierten Mal fand im Rahmen der Filmkunstmesse ein von der AG Kurzfilm angebotener Workshop statt. Dieser stand 2018 unter dem Motto "Das erste Mal...Wie Kurzfilme Kinder und Jugendliche für das Kino begeistern" und stellte verschiedene Initiativen vor. So berichteten am 18. September drei Expertinnen von ihren Erfahrungen mit der Aufbereitung von Kurzfilmen für Kinder:

Luc-Carolin Zieman („Schule des Sehens – Kurzfilme sehen, diskutieren und verstehen“, Filmvermittlerin aus Leipzig), Dr. Barbara Kamp („Politische Bildung im Kino – Kurze Dok-Filme für Jugendliche ab 12“, Methode Film), Dr. Anne Kellner („So fängt es an - Kurzfilme für Kita und Grundschule, Lichtspieltheater Wundervoll, Rostock) und Sandra Wehler („Das erste Mal eine eigene Kinoveranstaltung organisieren“, Projektleiterin „Wir zeigen´s euch!“ des Kurzfilmtages, Dresden).

Etwa 30 KinobetreiberInnen nutzen die Gelegenheit, sich bei den kurzfilmerfahrenen Kolleginnen Anregungen für ihre eigene Kinoarbeit zu holen. Auch die Kurzfilmverleiher kamen kurz zu Wort, moderiert wurde die Veranstaltung erneut von Petra Rockenfeller (Lichtburg Oberhausen).



Traditionell fand auf der Filmkunstmesse auch der jährliche Vorfilmtest statt. Die AG Kurzfilm präsentierte in bewährter Zusammenarbeit mit interfilm Berlin und der KurzFilmAgentur Hamburg ein Programm mit besonders gut als Vorfilm geeigneten Kurzfilmen. Hierbei sollten Kinobranche und Publikum für Kurzfilme als Vorfilm begeistert werden. Das Publikum war aufgefordert, seinen Favoriten zu küren. Sieger des Abends wurde 5 FILMS ABOUT TECHNOLOGY Peter Huang aus dem Verleih von interfilm Berlin.

2.2. Kurzfilmpreis SHORT TIGER



Kurzfilme, die sich besonders für den Einsatz im Kino eignen, wurde im Januar 2018 der Jury übergeben.

Im Frühjahr 2018 wurden die SHORT TIGER Preisträger in Berlin ausgezeichnet und präsentiert und konnten danach über KurzFilmAgentur gebucht werden.

Die AG Kurzfilm engagierte sich seit 2010 in der Arbeitsgruppe der FFA für den SHORT TIGER

Auch für die Preisvergabe 2018 übernahm die AG Kurzfilm die Sichtung und Koordination der Einreichungen der freien Szene. Eine Vorauswahl der 10 besten

2.3. Siebenter bundesweiter KURZFILMTAG



2018 fand zum siebenten Mal am 21. Dezember der deutschlandweite KURZFILMTAG unter der Schirmherrschaft von Kulturstaatsministerin Monika Grütters statt. Wie in den Vorjahren war die AG Kurzfilm auch dieses Mal der Motor hinter der bundesweiten Veranstaltung.

Steigende Zahlen von teilnehmenden VeranstalterInnen belegen das nachhaltige Interesse am KURZFILMTAG. Geschätzt 20.000 Menschen besuchten 2018 die insgesamt 305 Veranstaltungen bundesweit,

etliche mehr wurden über die Medienkampagne auf den KURZFILMTAG aufmerksam. Aufgrund der Fokussierung des Projektes auf den ländlichen Raum konnte ein Anstieg privater Initiativen verzeichnet werden.

Dresden hat mit 57 Veranstaltungen die Führung unter allen Städten bundesweit eingenommen, was uns sehr freut und wieder einmal nur belegt, dass die Dresdner BürgerInnen im Verhältnis zum Rest der Republik besonders kurzfilmaffin sind.

Auch beim siebenten KURZFILMTAG gab es wieder Neuerungen und Highlights: Neben dem thematischen Focus „Stadt – Land – Fluss“ wurden neue zielgruppenspezifische Initiativen wie Kita-, Senioren- sowie Inklusionskino eingeführt. Zum vierten Mal fand im Rahmen des KURZFILMTAGs das junge Projekt „Wir zeigen’s Euch!“ statt, das sich besonders an Jugendliche richtete und das Ziel hatte, mit Jugendlichen gemeinsam zum KURZFILMTAG Veranstaltungen zu planen und durchzuführen.

Der KURZFILMTAG findet bundesweit ein umfangreiches Echo in den Medien. Über die siebte Auflage wurde 716 Mal in Zeitungen und Magazinen, Radio und Fernsehen sowie im Internet berichtet. Auf diese Weise erfuhren viele Menschen von dem Aktionstag (Reichweite der berichtenden Medien: ca. 47 Millionen). Die JournalistInnen wurden mit insgesamt sechs Pressemeldungen auf dem Laufenden gehalten. Facebook haben wir insbesondere für die aktuelle, direkte und schnelle Kommunikation mit der Öffentlichkeit genutzt. Neben organischen Beiträgen gelang es hier vor allem mit bezahlten Inhalten Tausende von Interessenten zu erreichen. 2019 soll der KURZFILMTAG auch auf Instagram präsent sein.

Eine vielseitige Riege an prominenten BotschafterInnen erzählte in persönlichen Videobotschaften von ihrer Beziehungen zum kurzen Format - 2018 waren dies die Chemnitzer Band Blond, Regisseurin & Autorin Doris Dörrie, Extremkletterer Stefan Glowacz, der deutsch-bosnische Schauspieler Edin Hasanovic, Kabarettist & Video-Blogger Moritz Neumeier sowie die SchauspielerInnen Thomas Thieme und Zazie de Paris.

Ein wichtiges Anliegen des KURZFILMTAGES ist es, bundesweit und vor allem in strukturschwachen Gebieten, fernab von den Kurzfilmzentren der Metropolen, VeranstalterInnen für diese kurze und vielseitige Filmkunstform zu begeistern. Besonderer Fokus wurde auf die ländlichen Regionen gerichtet.

Zum KURZFILMTAG 2018 wurden exklusive Filmprogramme und Vorfilme zu aktuellen Kinostarts angeboten. Die VeranstalterInnen konnten aus 20 Filmprogrammen auswählen und profitierten dabei von einer professionellen Filmauswahl, einem abwechslungsreichen Themenspektrum und vorab geklärten Aufführungsrechten.

Die AG Kurzfilm suchte aktiv nach VeranstalterInnen, vermittelte Kontakte, vernetzte ProgrammanbieterInnen, Kinos und FilmemacherInnen und koordinierte die einheitliche Werbung sowie Pressearbeit. Alle Veranstaltungen wurden auf der Homepage www.kurzfilmtag.com und auf Facebook beworben. Das Team der AG Kurzfilm stand den VeranstalterInnen zu allen Fragen rund um den KURZFILMTAG zur Verfügung.

Eine Bilanz zum KURZFILMTAG 2018 mit Daten und Fakten ist unter https://issuu.com/kurzfilmtag17/docs/kurzfilmtag_2018-der_rueckblick zu finden.

2.4 Kurzfilmservice, Beratung, Koordination:

Die Geschäftsstelle bietet als Anlaufstelle für KurzfilmemacherInnen, -institutionen, und -produzentInnen einen umfassenden Informations- und Beratungsservice zu allen Fragen rund um den Kurzfilm. Dazu gehören die Beratung und Auskunft zu Filmförderung und Anträgen, Informationen zur Kurzfilmauswertung, die Vermittlung von Kontakten bei Programmanfragen von nationalen und internationalen VeranstalterInnen sowie Nachwuchsberatung und Förderung.

Die Bereitstellung von Brancheninformationen, die aktive Mitgestaltung von und Teilnahme an Foren und Initiativen gehört ebenso zu den Aufgaben, wie die Kommunikation von filmpolitischen Ereignissen und Förderentscheidungen.

Für Festivaleinreichungen und Einreichtermine bei Förderungen bieten wir eine Reihe von Hilfestellungen an: im November 2018 erschien die elfte Auflage des gedruckten Jahreskalenders (siehe Punkt c) mit Terminen deutscher und internationaler Festivals fürs kommende Jahr. Des Weiteren werden aktuelle Festivaltermine und Deadlines laufend auf shortfilm.de veröffentlicht.

Ebenfalls unter dieses Tätigkeitsfeld fällt seit Jahren die Koordination der Einreichung der Vorschläge der Mitglieder des Bundesverbandes zum Deutschen Kurzfilmpreis. 2018 wurden insgesamt 123 Kurzfilme durch die AG Kurzfilm bei der BKM eingereicht.

a) Seminare zu Kurzfilmförderung und Festivalauswertung

2018 haben Jana Cernik und Jutta Wille im Rahmen des FILMFEST DRESDEN einen Workshop unter dem Titel „KURZ GEFRAGT: BERATUNG DER AG KURZFILM FÜR FILMSCHAFFENDE“ angeboten. Sie gaben Tipps und Hinweise zu folgenden Themen: Wie organisiere ich meine Festivaleinreichungen? Welche Strategien sind sinnvoll? Wo kann ich meinen Film ausserdem zeigen? Wie kann die AG Kurzfilm FilmemacherInnen unterstützen? Welche Filmförderungen gibt es in Deutschland? Wie funktioniert die Referenzförderung der FFA? Auch die Arbeit der AG Kurzfilm wurde in diesem Rahmen vorgestellt.

Eine ähnliche Veranstaltung fand zudem im Mai 2018 an der selbstverwalteten Filmschule filmarche in Berlin statt, auch hier präsentierten Jana Cernik und Jutta Wille die Arbeit der AG Kurzfilm und gaben informierten über Förderungs- und Auswertungsmöglichkeiten.

b) Kurzfilmkatalog und Sichtungungs-DVD „German Short Films“



Der Kurzfilmkatalog „German Short Films“, der 2018 in der fünfzehnten Auflage erschien, ist die am längsten etablierte Publikation der AG Kurzfilm. Der Katalog versammelt 100 der interessantesten aktuellen deutschen Kurzfilme, ist durchgängig zweisprachig und verfügt über einen umfangreichen Serviceteil zum deutschen Kurzfilm mit jährlich aktualisiertem Adressverzeichnis. Die Vorauswahl wird durch die Geschäftsstelle koordiniert und von den Verbandsmitgliedern getroffen.

Zum kleinen Jubiläum bekam der Katalog ein neues Layout – er ist nun komplett farbig gedruckt, auch die Anordnung der

Filmseiten wurde überarbeitet, um eine noch bessere Übersichtlichkeit zu erreichen.

Jährlich wird eine neue Jury aus Verbandsmitgliedern berufen, die die finale Auswahl der 100 Kurzfilme zusammenstellt.

Seine Premiere erlebt der Katalog traditionell auf dem Kurzfilmfestival in Clermont-Ferrand. Seit 2006 erscheint der Katalog mit einer Sichtungungs-DVD, die wiederum eine Auswahl der Katalogfilme – 2018 waren es 15 Filme – darstellt. Diese Filmauswahl trifft die Jury, die auch die Auswahl für Kurzfilmkatalog betreut. Die Geschäftsstelle der AG Kurzfilm ist für die Koordination der Produktion von DVD und Kurzfilmkatalog zuständig. Die Sichtungungs-DVD ist ausschließlich für Fachpublikum, wie FestivalkuratorInnen und EinkäuferInnen, bestimmt.

Seit 2010 erscheint zusätzlich eine Sichtungungs-DVD mit Filmen, die speziell für Kinder und Jugendliche geeignet sind. Damit reagierte die AG Kurzfilm auf zahlreiche Nachfragen von Kinder- und Jugendfestivals.

Der Katalog wird kostenlos an nationale und internationale Filminstitute, Festivals, Multiplikatoren sowie Kulturinstitute, Verleih- und Vertriebsunternehmen, Einkäufer und Fernsehsender versendet. Außerdem wird er auf Filmmärkten, Festivals und anderen wichtigen Branchenereignissen präsentiert.

FilmemacherInnen, die von der AG Kurzfilm Reisekostenunterstützung erhalten (siehe Punkt 3.4), nehmen den Katalog und weiteres Informationsmaterial der AG Kurzfilm mit auf internationale Festivals, sie agieren so als BotschafterInnen für den deutschen Kurzfilm und erweitern ebenso das Netzwerk der AG Kurzfilm.

c) Sichtungsmodul „Online Preview“

Neben der Printausgabe wird eine datenbankbasierte Webapplikation des Katalogs erstellt.

Über das neue Sichtungsmodul „Online-Preview“ sind derzeit fast 800 Filme der Kurzfilmkataloge 2007-2019 auf der Webseite www.ag-kurzfilm.de verfügbar. Das Angebot für die Online-Sichtung per Streaming-Technologie ist passwortgeschützt und richtet sich primär an die Filmbranche, insbesondere an FestivalmacherInnen, ProgrammgestalterInnen, FilmjournalistInnen, KinobetreiberInnen, TV- und RechteinkäuferInnen oder VertreterInnen von Institutionen. Sie bietet z.B. die Möglichkeit, aktuelle deutsche Kurzfilme nach RegisseurInnen, Jahrgängen, Genres, Titeln und Längen zu recherchieren. Seit 2010 gibt es eine separate Sichtungsmöglichkeit für MedienpädagogInnen und VertreterInnen von Bildungseinrichtungen, für die derzeit ca. 520 Filme freigeschaltet sind.

d) Festivalkalender

Seit 2006 erscheint mit Unterstützung von German Films der Festivalkalender der AG Kurzfilm. Dieser hat sich seitdem sowohl als Wandkalender als auch in seiner digitalen Version zu einem beliebten Arbeitsmittel der Filmbranche entwickelt. Übersichtlich und komprimiert präsentiert er Termine und Einreichdeadlines von über 150 Kurzfilmfestivals und Festivals mit Kurzfilmwettbewerben weltweit. Die Termine werden durch die Webadressen der Festivals ergänzt. Der Kalender kann in gedruckter Form bei der AG Kurzfilm bestellt werden und steht ebenso als Download auf www.ag-kurzfilm.de zu Verfügung. Die Daten werden auch als iCal-Datei zur Verfügung gestellt und können somit in persönliche Onlinekalender importiert werden. Der Kalender erscheint Mitte November und wird den Spätherbstfestivals (exground Wiesbaden, interfilm Berlin, Kasseler Dokfest) zur Verteilung geschickt. Jedes Festival, das auf dem Kalender vertreten ist, erhält ein Belegexemplar. Der Großteil der Kalender wird auf den Filmmärkten in Clermont-Ferrand und Berlin verteilt und auf Anfrage an Interessierte kostenfrei verschickt.

Der Kalender erfreut sich in der Kurzfilmszene außerordentlicher Beliebtheit und wird immer stärker, gerade auch von internationalen Kurzfilminstitutionen, nachgefragt.

e) Kurzfilmportal „shortfilm.de“



Das zweisprachige Kurzfilmportal shortfilm.de existierte seit 2001 als Service- und Nachrichtenportal für die deutsche und internationale

Kurzfilmszene. Die AG Kurzfilm und die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen traten von Oktober 2004 bis Ende 2014 als Partner und gemeinsame Betreiber des online-Kurzfilmportals auf. Seit Herbst 2015 ist die AG Kurzfilm alleiniger Herausgeber des Kurzfilmportals.

Mit dem Relaunch Ende 2015 wurde shortfilm.de mit einer Struktur aus vier Oberkategorien: MAGAZIN, PORTRÄT, NEWS und SERVICE erstellt. So konnten die NutzerInnen direkt Zugang zu den wichtigsten Rubriken bekommen. Der Servicebereich wurde mit neuen Suchfunktionen und einem anwenderfreundlicheren Terminbereich ausgestattet, so dass man beispielsweise gezielt nach Festivals in bestimmten Regionen suchen kann.

2018 war das dritte Jahr, in dem shortfilm.de vollständig unter der alleinigen Regie der AG Kurzfilm herausgegeben wurde. Eine kleine Veränderung gab es in der Menüführung: so wurde die bislang einzelne Kategorie PORTRÄT ins MAGAZIN überführt. Nun können die NutzerInnen per Dropdownmenü alle regelmäßig erscheinenden Rubriken des MAGAZINS (Thema, Report, Analyse, Ausstellungen, Auszeichnungen, Gastbeiträge, Hintergrund, Porträt, Praktische Tipps) direkt anwählen.

shortfilm.de ist neben Meldungen aus Deutschland auch auf internationale Nachrichten und Themen ausgerichtet.

Das KurzfilmMagazin greift in seinen vertiefenden **Artikeln** aktuelle Tendenzen und Entwicklungen auf und ist ein wichtiges Arbeitsmittel für alle Kurzfilmschaffenden und Menschen, die mit Kurzfilmen arbeiten. In Porträts werden interessante FilmemacherInnen vorgestellt, die sich über einen längeren Zeitraum immer wieder bzw. ausschließlich kurzfilmisch äußern.

Der Bereich MAGAZIN wird nach wie vor im Rhythmus von drei Monaten mit neuen Artikeln, Analysen und Hintergrundberichten gefüllt, ebenso erscheint ein neues PORTRÄT. Zu jeder Quartalsaktualisierung wird ein **Newsletter** in deutscher und englischer Sprache an derzeit ca. 650 Abonnenten verschickt, in dem die neuesten Artikel angeteasert werden.

Im Monatstakt werden Festivalerfolge auf internationalen Kurzfilmfestivals aufgelistet und der Terminteil aktualisiert, so dass Festivaltermine und Deadlines immer mit einem Vorlauf von

drei Monaten vorliegen. In der Rubrik NEWS werden laufend interessante Kurzmeldungen aus der deutschen und internationalen Kurzfilmszene veröffentlicht.

Als verantwortlicher Redakteur arbeitet weiterhin Reinhard W. Wolf in enger Zusammenarbeit mit der AG Kurzfilm an der inhaltlichen Ausrichtung von shortfilm.de. Mit wechselnden Gastautoren soll shortfilm.de regelmäßig unterschiedliche Stimmen zum Kurzfilm zu Gehör bringen. Im Jahr 2018 erschienen folgende Artikel und Porträts:

LANGE ARTIKEL (je ca. 12.000 Zeichen)

a) Rubriken: Thema / Analyse / Hintergrund... - 6 Veröffentlichungen

- Reinhard Wolf: Rückblick auf die Kurzfilmpreisträger 2017 – eine kleine Auswertung
- Laura Walde / John Canciani: Tendenzen im Kurzfilm und die Aufgabe von Kurzfilmfestivals
- Reinhard Wolf: Best Practice – digitale Vorführkopien für Festivals und Kinos
- Reinhard Wolf: Filmfestivals im Kinoprogramm großer Städte – ein neues globales Geschäftsmodell
- Reinhard Wolf: Neue Festivaltypen als Verwerter der Filmflut
- Barbara Kamp: Ein Kurzfilm auf dem Weg in die Schul- und Bildungsarbeit: Die Herausgabe von JOE BOOTS – ein Fallbeispiel

Anteil Drittautore: 2 von 6

b) Porträts – 5 Veröffentlichungen

- Katrin Mundt: Fast ohnmächtig oder sowas. Die Videoarbeiten von Stefan Panhans
- Luc-Carolin Ziemann: Lina Sieckmann und Miriam Gossing – Die gemeinsame Arbeit hat uns radikalisiert
- Dennis Vetter: Brenda Lien – Erzählen vom Kino
- André Eckardt: Robert Seidel – Labor für das Erhabene
- Dennis Vetter: In Gefahr und größter Not, bringt der Mittelweg den Tod: Zum Filmkollektiv Spengemann / Eichberg / Goldkamp / Hans

Anteil Drittautore: alle

MITTELLANGE ARTIKEL (je ca. 2500 Zeichen) – 13 Veröffentlichungen

- Reinhard Wolf: A Musée(ment): ARTE Kurzfilmserie verfilmt berühmte Gemälde
- Linda Kujawski: FestivalarbeiterInnen vernetzen sich international
- Reinhard Wolf: Roter Teppich: Oscars, Césars, Goyas, Davids, Goldkäfer u.a.
- Reinhard Wolf: YouTube-Sperre – zwei typische Beispiele
- Reinhard Wolf: Vorgestellt: The Film Network – Portfolio-Plattform für Kurzfilm
- Frank Becher: Ernstnehmen geht anders – Kurzfilmförderung 2017
- Reinhard Wolf: Film und Video in aktuellen Kunstaustellungen (2 Artikel)
- Reinhard Wolf: YouTube ent/sperrt Found-Footage-Kultfilm von Mark Leckey
- Reinhard Wolf: Belgische Kurzfilmagentur arbeitet seit 2016 mit interessanten Besonderheiten
- Luc-Carolin Ziemann: Schule des Sehens: Filme sehen, diskutieren und verstehen
- Reinhard Wolf: Withoutabox wird geschlossen – Abwicklung bis 2019
- Reinhard Wolf: Crossmedia: Kinos locken mit Video-on-Demand-Angeboten

Anteil Drittautore: 3 von 13

NEWS Kurzmeldungen

47 News von Reinhard Wolf (Filmprogramme, Ausstellungen, Distribution, Film- und Medienpolitik)

26 News von AG Kurzfilm (überwiegend Inland: Ausschreibungen, Erfolge dt. Kurzfilme, Filmpolitik)

f) Kurz.Film.Tour. – Der Deutsche Kurzfilmpreis. Im Kino.

Seit 2008 organisiert die AG Kurzfilm im Auftrag der BKM die Kinotournee der Preisträger und Nominierten des Deutschen Kurzfilmpreises. Die KinobetreiberInnen konnten auch 2018 ihr Programm individuell nach besonderen Schwerpunkten oder dem Profil des Kinos aus allen nominierten und ausgezeichneten Filmen des Deutschen Kurzfilmpreises 2017 zusammenstellen. Die Kinotournee wird ausschließlich von digitalen Projektionsmedien wie DCP oder BluRay präsentiert.

Zu einen Großteil der Veranstaltungen der Tournee gab es Moderationen und es wurden Filme-macherInnen als Gäste eingeladen. Alle Termine und Informationen zu den Filmen der Programme wurden über die Webseite www.kurzfilmtournee.de und die facebook-Seite veröffentlicht.

Ihren Auftakt feierte die Kinotournee auch 2018 wieder im Rahmen des Filmfestivals Max-Ophüls-Preis im Januar in Saarbrücken. Die Abschlussveranstaltung fand im Dezember mit einer „Staffelstabübergabe“ von Vorjahres- zur neuen Tournee im Kino Arsenal Berlin statt. Gezeigt wurde ein Programm bestehend aus Nominierten und Preisträgern der beiden Tournee-Jahrgänge 2017 und 2018.

Die Koordination und Akquise der Programmkino-Termine übernahm die AG Kurzfilm. Dazu gehörten logistische und organisatorische Leistungen wie Terminbuchungen, Disponierung der DCPs und BluRays und das rechtzeitige Erstellen und Versenden der Werbemittel (individuelle Flyer für jedes Kino, Plakate, Trailer, Programmhefte) sowie die Vermittlung und Koordination der Gäste für die einzelnen Kinos (Regisseure, Filmteam, Jurymitglieder). Für die kommunalen Kinos übernahm in bewährter Zusammenarbeit der Bundesverband Kommunale Filmarbeit die Abstimmung der Termine mit den Kinos.



Ein besonderes Highlight für die Kinotournee Deutscher Kurzfilmpreis war erneut der KURZFILMTAG – in insgesamt 15 Kinos lief am 21. Dezember ein Programm der Kinotournee.

g) Kurzfilmnächte, Vorfilme, Kurzfilmprogramme

ELBE DOK – Begleitprogramm zum Pavel Koutecky Filmpreis

Im Rahmen eines neuen binationalen Kooperationsprojektes war die AG Kurzfilm Partner von riesa efau und Jurta, o.p.s. (Tschechien). Es wurde ein Konzept für ein Begleitprogramm des renommierten Pavel Koutecky Filmpreis (dieser Preis zeichnet seit elf Jahren herausragende internationale sowie tschechische Dokumentarfilme aus, und ist ein Highlight der benachbarten Filmbranche) und dessen Umsetzung erarbeitet. Gemeinsam wurde ein Programm mit fünf tschechischen und internationalen langen Dokumentarfilmen sowie sechs tschechischen und deutschen kurzen Dokumentarfilmen erstellt. Bei der Erstellung des Kurzfilmprogramms fungierte die AG Kurzfilm als Kooperationspartnerin, die den Prozess vor allem programmatisch und organisatorisch unterstützte.

Vom 24. bis 26. Mai wurden im Thalia Kino Dresden an drei aufeinanderfolgenden Abenden fünf internationale Filme sowie ein deutsch-tschechisches Kurzfilmprogramm gezeigt. Moderiert wurde das Programm von deutschen und tschechischen Studierenden, die sich im Rahmen eines grenzüberschreitenden Filmbildungsworkshops während des Festivals in Ústí nad Labem intensiv mit den Filmen auseinandergesetzt hatten. Sie führten in die Veranstaltungen ein und regten anschließend eine Diskussion zwischen den deutschen und tschechischen Filmschaffenden sowie dem Publikum an.

Kurzfilm noch das riesa efau 2019 für die Fortsetzung als Partner für dieses grenzüberschreitende Projekt zur Verfügung. Neben dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfond ist die einzige in Frage kommende Förderung für bi-nationale Projekte die Euroregion Elbe-Labe. Leider lassen sich die Förderbedingungen der Euroregion Elbe-Labe nicht mit der Finanzstruktur von gemeinnützigen Vereinen vereinbaren, da eine komplette Vorfinanzierung der Projekte über länger als ein Jahr erforderlich ist.

FEINKOŠT – Tschechisch-deutsche Kurzfilmtournee

In Kooperation mit dem Czech Film Center Prag präsentierte die AG Kurzfilm seit 2010 jährlich eine gemeinsame Kurzfilmnacht mit deutschen und tschechischen Filmen unter dem Titel FEINKOŠT im Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtage in Dresden und Prag.

Seit 2013 wird das Programm nicht nur in Dresden und Prag gezeigt, sondern einem noch größeren Publikum zugänglich

gemacht. So ging das Programm im Herbst 2018 zum sechsten Mal, unterstützt durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und German Films als FEINKOŠT – Tschechisch-deutsche Kurzfilmtournee auf Tour. 2018 wurde das Programm in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Ostritz, Pirna, Berlin, Ustí nad Labem, Prag, Brno, Uherské Hradiště und Liberec gezeigt. Die Premiere im Dresdner Programmkino Ost ist traditionellerweise die Veranstaltung mit den meisten ZuschauerInnen der gesamten Tour.

Zur Veranstaltung kommen RegisseurInnen und ProduzentInnen, und haben die Gelegenheit miteinander und mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen. 2018 luden AG Kurzfilm und Czech Film Center zum zweiten Mal zu einem „Runden Tisch“. Dieser fand 2018 erstmals in Leipzig statt, die anwesenden FilmemacherInnen konnten sich über ihre Filme austauschen und auch über ihre weiteren Projekte und Pläne sprechen. Neben inhaltlichen Aspekten wurden auch die Produktions- und Förderbedingungen durch die Organisatoren in den jeweiligen Ländern thematisiert. Die neu etablierte Kooperation mit dem Festival DOK Leipzig beinhaltete zudem den Besuch der (eigentlich Akkreditierten vorbehaltenen) Pitching-Veranstaltung „Short & Sweet“.

Programm 2018: *MEGATRICK* (Anne Isensee, Animationsfilm, DE 2017); *SOG* (Jonatan Schwenk, Animationsfilm, DE 2017); *BUDE SI SVĚT PAMATO VAT TVOJE JMÉNO?* (Marie-Magdalena Kochová, Dokumentarfilm CZ 2017); *DODEK* (Nora Štrbová, Animadok, CZ 2017), *KLEPTOMAMI* (Pola Beck, Kurzspielfilm, DE 2018); *ŠTVANICE* (Michaela Režová, Animadok, CZ 2017); *HALMASPIEL* (Betina Kuntzsch, Animadok, DE 2017); *PŘÁTELSKÉ SETKÁNÍ NAD SPORTEM* (Adam Koloman Rybanský, Kurzspielfilm CZ 2017)

h) Empfang der Dresdner Filminstitutionen beim Filmfest Dresden



Seit 2008 gibt es im Rahmen des Filmfests Dresden einen gemeinsamen Empfang der Dresdner Filminstitutionen. Zum 30. FILMFEST DRESDEN konnte zum vierten Mal der MDR als Ausrichter des Empfangs gewonnen werden, die Veranstaltung fand statt.

Intendantin Prof. Karola Wille begrüßte die anwesenden Gäste.

Traditionell waren neben dem FILMFEST Dresden das DIAF, der Filmverband Sachsen, die dresdner schmalfilmtage und die AG Kurzfilm am Empfang beteiligt. Ziel war es, die verschiedenen Institutionen im Rahmen des Empfangs gemeinsam zu präsentieren, deren Arbeit vorzustellen, zu Gesprächen anzuregen und eine Plattform für Networking zu bieten.

3. Interessenvertretung des Kurzfilms im Ausland

Der Schwerpunkt der Arbeit in diesem Teilbereich ist auf die Verbesserung der Außenvertretung des deutschen Kurzfilms gerichtet. Die folgenden Beispiele sollen einen Einblick in das umfangreiche Arbeitsgebiet geben. In diesem Bereich arbeitet die AG Kurzfilm sehr eng mit German Films zusammen.

3.1 Präsenz auf internationalen Filmmärkten

Der Bundesverband Deutscher Kurzfilm vertrat auch 2018 in Zusammenarbeit mit German Films die Interessen des deutschen Kurzfilms auf den großen Festivals in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy.

- a) **Marché du Film Court/ Festival International du Court Métrage Clermont-Ferrand**



Auf dem weltweit wichtigsten Festival für Kurzfilm, dem Festival du Court Métrage Clermont-Ferrand, ist die AG Kurzfilm seit 2003 vertreten, seit 2004 mit einem eigenen Stand auf dem Filmmarkt. Wie jedes Jahr wurde auch 2018 der jährlich erscheinende Kurzfilmkatalog „German Short Films“ in Clermont Ferrand erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Am Stand gab es für die FachbesucherInnen die Möglichkeit, sich über die aktuellen Neuigkeiten der deutschen Kurzfilmszene zu informieren: es gab eine Sichtungsmöglichkeit, Material wurde bereitgestellt und Kontakte vermittelt.

Erneut gab es eine „Happy Hour“ (kleiner Empfang am Marktstand), um FilmemacherInnen, Verleiher, EinkäuferInnen, FestivalvertreterInnen und Multi-

plikatorInnen zusammen zu bringen.

Bereits zum elften Mal konnte die AG Kurzfilm ein Marktscreening anbieten, das für interessierte FachbesucherInnen eine Auswahl aktueller deutscher Kurzfilme unter dem Titel „Matinée Allemande: Coup de Foudre – Le Court Métrage Allemand“ präsentierte:

LINK (Robert Löbel, D 2017); AFTERWORD (Boris Seewald, D 2017); SCHWARM (Eugen Merher, D 2017); DIE BIESTER (Sandra Schießl, D 2017); PIX (Sophie Linnenbaum, D 2017); Deine TELEFONNUMMERN ERTRINKEN (Michel Klöfkorn, D 2017); PAN (Anna Roller, D 2017); SUMMER STORY (Yana Ugrehelidze, D 2017); THE LAST TAPE (Igor Kosenko, D 2017); PORTRAIT WANG BING (Tobias Sauer, D 2017); MEGATRICK (Anne Isensee, D 2017)

Seit 2010 ist die AG Kurzfilm Partner des Europäischen Koproduktionsforums für Kurzfilme „Euro Connection“, das als Teil des Filmmarktes in Clermont-Ferrand stattfindet. Die Euro Connection ist eine Plattform für europäische ProduzentInnen, deren Projekte die Entwicklung von Kurzfilmen als europäische Koproduktionen mit einschließen. ProduzentInnen treffen sich dort mit VertreterInnen von Förderern und Fernsehsendern, um potentielle Kooperationspartner zu suchen. Ein Netzwerk von Ansprechpartnern in den Partnerländern ist verantwortlich für die Auswahl der etwa 20 Projekte die präsentiert werden. Die AG Kurzfilm ist für die Koordination der Auswahl des deutschen Projektes, das für die Präsentation in Clermont-Ferrand vorgeschlagen werden kann, zuständig.

2018 erhielten Elena Erbenich und Sylvain Cruiziat die Möglichkeit, ihr Projekt WHAT WE KNOW SO FAR zu pitchen und potentielle Koproduzenten davon zu überzeugen. Durch diese Initiative erhielten sie die Möglichkeit, weitere Kontakte für internationale Koproduktionen zu knüpfen.

b) European Film Market / Berlinale



Seit 2003 ist die AG Kurzfilm unter dem Dach von German Films mit einem Marktstand auf dem European Film Market der Berlinale vertreten. Der Schwerpunkt der Präsenz hier liegt darin, einen Überblick des deutschen Kurzfilmschaffens zu präsentieren, Kontakte zu vermitteln und einen umfassenden Beratungsservice für FilmemacherInnen und FestivalvertreterInnen zu bieten. Der aktuelle Kurzfilmkatalog und die dazugehörigen DVDs werden ebenfalls präsentiert. Außerdem informierten MitarbeiterInnen der AG Kurzfilm auf dem Empfang der deutschen Filmhochschulen über die Tätigkeit des Verbandes. Zum dritten Mal

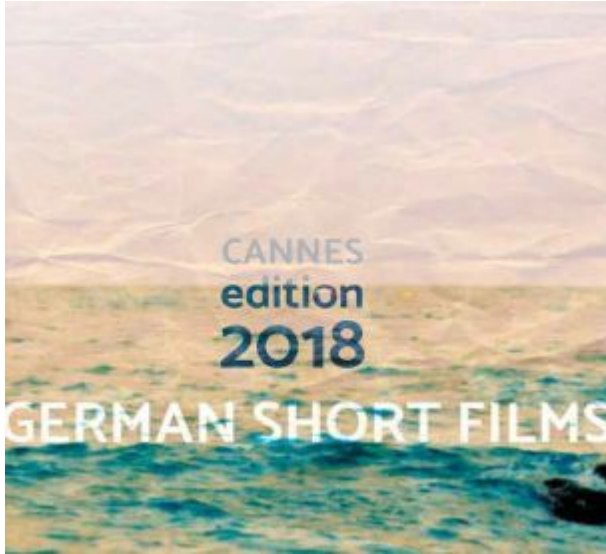
erstellte die AG Kurzfilm in Zusammenarbeit mit German Films auch einen Flyer mit allen deutschen Kurzfilmen im offiziellen Berlinale-Programm. Auch bei der 68. Berlinale war die AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm wieder Partner der **Short Film Station**. Im Rahmen der **Berlinale Talents** informierte sie die TeilnehmerInnen über die Arbeit der AG Kurzfilm und über die Besonderheiten der deutschen Kurzfilmszene.

Zum zweiten Mal gab es ein Marktscreening Programm der AG Kurzfilm auf dem European Film Market, welches sich aus verschiedenen Filmen der aktuellen Katalogauswahl zusammensetzt. Es wurde als Sonderveranstaltung unter dem Titel GERMAN SHORT FILMS CATALOGUE SELECTION 2018 gezeigt.

KAI (Friederike Güssefeld, D 2016); HALMASPIEL (Betina Kuntzsch, D 2017); SOG (Jonatan Schwenk, D 2017); MEGATRICK (Anne Isensee, D 2017); PRINCESS (Karsten Dahlem D, 2017)

Wie jedes Jahr wurde im Rahmen der Berlinale auch eine Mitgliederversammlung durchgeführt. Traditionell fand auch 2018 der Kurzfilmempfang im Roten Salon der Berliner Volksbühne. Die AG Kurzfilm lud deutsche und internationale Kolleginnen und Kollegen aus der Branche ein, den Kurzfilm in Berlin zu feiern.

c) Short Film Corner Cannes / Festival de Cannes



Auch auf dem wichtigsten Filmfestival der Welt in Cannes ist die AG Kurzfilm seit 2004 in Zusammenarbeit mit German Films präsent. Im eigens für den Kurzfilm eingerichteten Marktsegment „Short Film Corner“ werden jährlich ausgewählte deutsche Kurzfilme auf einem Sichtungsserver präsentiert.

2018 fand in Cannes zum elften Mal die „Short Film Lounge“ – ein Empfang speziell für den deutschen Kurzfilm statt. Die eingeladenen Gäste – ausgewählte VertreterInnen der internationalen Filmwirtschaft, RegisseurInnen, deren Filme in Cannes liefen sowie deutsche und internationale PressevertreterInnen – fanden

sich in lockerer Atmosphäre auf einer Yacht, die dafür vom Partner ARTE zur Verfügung gestellt wurde, ein.

Zum siebenten Mal wurden 2018 in Cannes auch die Filme des Programms NEXT GENERATION SHORT TIGER vorgestellt. Die AG Kurzfilm hat zum dritten Mal in Kooperation mit German Film ein Fortbildungsprogramm für die FilmemacherInnen des Programms angeboten, was neben Workshops auch eine Filmmarktbegehung und Kontaktvermittlung beinhaltete.

Eine Neuauflage erfuhr 2018 auch die eigens für Cannes produzierte Sichtungs-DVD unter dem Titel „German Short Films – Cannes Edition 2018“ mit aktuellen durch die AG Kurzfilm ausgewählten Filmen. Diese wurden ebenfalls in der Short Film Corner, der Sichtungsplattform für Kurzfilme, angemeldet und konnten von internationalen BranchenvertreterInnen gesichtet werden. Die DVD wurde im Rahmen des Festivals und auch darüber hinaus an Festivals und KuratorInnen verteilt.

Durch die von der AG Kurzfilm erstellten Informationsmaterialien wie Flyer und Plakate konnte die Aufmerksamkeit noch zusätzlich auf deutsche Kurzfilme in Cannes gelenkt werden.

Filmauswahl für Short Film Corner und Sichtungs-DVD „German Short Films – Cannes Edition 2018“:

CALL OF COMFORT (Brenda Lien, D 2018); DARÍO (Manuel Kinzer, Jorge A. Trujillo Gil, D 2018); DIE SCHLÄFERIN (Alex Gerbaulet, D 2018); FOLLOWER (Jonathan Behr, D 2018); MASCARPONE (Jonas Riemer, D 2018); RÅ (Sophia Bösch; D/SE 2018); ROUTINES (Eren Aksu, D 2018); STORKOW KALIFORNIA (Kolja Malik, D 2018)

d) **Marché International du Film d' Animation / Festival International du Film d' Animation d'Annecy**



Bereits seit elf Jahren ist die AG Kurzfilm auf dem Festival International du Film d'Animation in Annecy vertreten. Das Festival in Annecy und der angeschlossene Filmmarkt MIFA sind die weltweit größten Branchenereignisse für den Animationsfilm. Zum zehnten Mal gab es 2018 auf dem Filmmarkt MIFA einen deutschen Stand, der von German Films und der AG Kurzfilm ausgerichtet und betreut wurde. Dieser hatte vor allem das Ziel, den FachbesucherInnen die Möglichkeit zu geben, sich umfassend über den deutschen Animationsfilm zu informieren.

Auch in diesem Jahr gab es einen gemeinsamen deutschen Empfang, der zu den wichtigen Branchentreffpunkten im Rahmen des Festivals zählt. Veranstaltet

von der MFG – Filmförderung Baden-Württemberg, dem Institut für Animation, Visual Effects und digitale Postproduktion der Filmakademie Baden-Württemberg, der FMX, – dem Internationalen Trickfilmfestival Stuttgart, DOK Leipzig, German Films und der AG Kurzfilm präsentierte sich die deutsche Animationsfilmszene auf diesem Empfang den internationalen FachbesucherInnen. Die deutschen FilmemacherInnen und BranchenvertreterInnen hatten somit Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und mit internationalen KollegInnen, FestivalvertreterInnen und EinkäuferInnen ins Gespräch zu kommen.

Zusätzlich ermöglichte die jährlich erscheinende Sichtung-DVD „New German Animations“ interessierten FachbesucherInnen einen konkreten Überblick über das derzeitige Animationsfilmschaffen in Deutschland. *Filme der DVD 2018:*

32-RBIT (Victor Orozco Ramirez, D/MEX 2018); DEINE FREMDE (Matthias Stoll, D 2017); Fest (Nikita Diakur, D 2017); HALMASPIEL (Betina Kuntzsch, D 2017); LINK (Robert Löbel, D 2017); LOVE ME, FEAR ME (Veronica Solomon, D 2018); MEGATRICK (Anne Isensee, D 2017); NEKO NO HI / ねこ の ひ (Jon Frickey, D 2018); NY _ THE OFFICIAL LANGUAGE OF SPACE (Michal Banisch, D 2017); OBON (Andre Hörmann, SAMO - Anna Bergmann, D 2018); RUMOURS (Nicole Aebersold, D 2017); TRACING ADDAI (Esther Niemeier, D 2018)

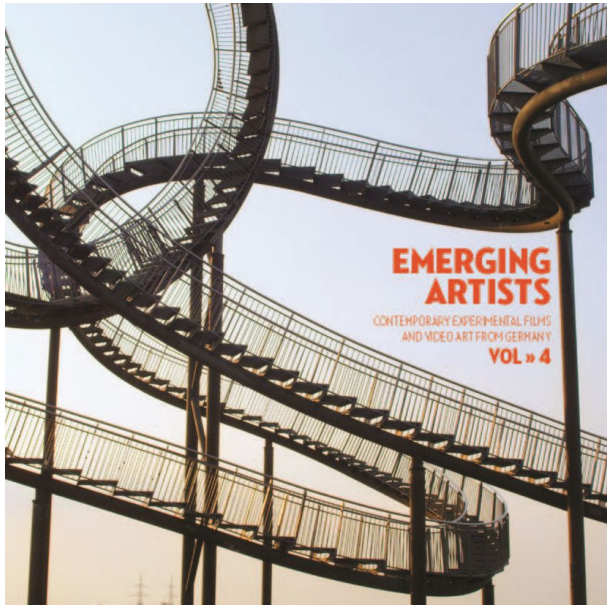
3.2 Festivalbetreuung

Zum Tagesgeschäft der Geschäftsstelle der AG Kurzfilm in Dresden gehörte auch im Geschäftsjahr 2018 die Bearbeitung oder Weiterleitung von Anfragen verschiedenster Festivals.

Im Wesentlichen resultieren diese Anfragen aus unserer Präsenz auf den internationalen Filmmärkten in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy. Im Jahr veröffentlicht die AG Kurzfilm vier Sichtung-DVDs, die auf den internationalen Filmmärkten zum Fachpublikum gelangen. FilmemacherInnen, die mit Unterstützung der AG Kurzfilm auf internationale Festivals reisen, nehmen ebenfalls die DVS mit und sorgen so für die weltweite Verbreitung der Materialien der AG Kurzfilm. Daraus ergeben sich vielfältige Anfragen von internationalen Festivals, die Filme der DVDs in ihre Wettbewerbe einladen oder andere Kooperationen anfragen.

3.3 Kurzfilmprogramme im Ausland

a) Emerging Artists – Contemporary Experimental Films and Video Art from Germany



Erstmals hatte die AG Kurzfilm 2012 – auf Anregung ihrer Verbandsmitglieder – in Zusammenarbeit mit German Films ein Programm zusammengestellt, das sich exklusiv dem jungen Experimentalfilm und der Videokunst in Deutschland widmet. German Films und die AG Kurzfilm möchten mit dem Programm experimentelle, stark künstlerisch ausgerichtete Nachwuchsarbeiten unterstützen, die auch über den Kunstmarkt in Museen, Galerien, etc. ausgewertet werden können.

Das Programm wird nun regelmäßig im 2-Jahres-Rhythmus aufgelegt. 2018 erfolgte die Ausschreibung für die vierte Edition. Über 80 Arbeiten wurden für die vierte Auflage eingereicht. Die Auswahljury, die im September 2018 in Leipzig zusammenkam,

setzte sich erneut aus Mitgliedern der AG Kurzfilm zusammen: Sarah Adam (A WALL IS A SCREEN, Europäische Filmfestival dokumentART), Marie-Thérèse Antony (DOK Leipzig - Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm), Carsten Aschmann (Filmemacher und Vertreter des Film- und Medienbüros Niedersachsen) und Anne Turek aus der AG Kurzfilm Geschäftsstelle. Mit Alice Kögel (Kuratorin, u.a. Staatsgalerie Stuttgart) kam erstmals eine externe Kuratorin zur Auswahljury dazu.

Ende des Jahres 2018 erschien die 4. Auflage der Kompilation, die Anfang 2019 im Rahmen des Stuttgarter Filmwinters und in Clermont-Ferrand Premiere feierte und seitdem im In- und Ausland zu sehen ist.

Filmauswahl: THE DIVINE WAY (Ilaria Di Carlo, D 2018); BEYOND BEACH (Clara Winter, Miguel Ferráez, D/MEX 2018); UMBRA (Florian Fischer, Johannes Krell, D 2019); THREE CASULTIES (Jens Pecho, D 2018); FOSFENO (David Gómez Alzate, D 2018), EINE KNEIPE AUF MALLE (Marian Mayland, D 2017)

b) Soirée Allemande • coup du cœur – Le court métrage allemand | SHORT EXPORT - Made in Germany



Seit 2006 ist das Internationale Kurzfilmfestival in Clermont-Ferrand auch Premierenort für die Soirée Allemande. Dieses außergewöhnliche Projekt wurde von einer deutsch-französischen Kooperationsgemeinschaft, bestehend aus der AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm, dem Goethe-Institut Lyon, der KurzFilmAgentur Hamburg, German Films und der Festivalleitung in Clermont-Ferrand, initiiert. Die Filme des Kurzfilmprogramms werden von den Partnern aus den jährlich mehr als 400 deutschen Festivaleinreichungen für das Festival in Clermont-Ferrand ausgewählt.

Im Anschluss an das Premierenscreening empfangen Joachim Umlauf, Leiter des Goethe-Instituts in Lyon und Max Maldacker

vom Generalkonsulat Lyon rund 200 Gäste im Maison de la culture. Am späteren Abend wurde gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der KurzFilmAgentur Hamburg und von interfilm Berlin zum "German Fest" im Club Fotomat geladen.

Seit 2016 geht das Programm – wie gehabt mit deutschen, französischen und englischen Untertiteln – unter dem Namen "SHORT EXPORT - Made in Germany" auf Reisen.

Die Akquise der Spielstätten für die anschließende Tournee übernahm wieder die Geschäftsstelle der AG Kurzfilm. So konnten 2018 19 Goethe Institute weltweit als Abspielorte gewonnen werden. Die Leitung des Projekts inklusive der Koordination von Untertitelung und DVD-Produktion, sowie der Abschluss von Lizenzverträgen mit den Produzenten lag bei der AG Kurzfilm.

Filmauswahl 2018: SOG (Jonatan Schwenk, D 2017); IMBISS (Christoph Eder, Jonas Eisenschmidt, D 2016); GABI (Michael Fetter Nathansky, D 2017); ISLAND (Robert Löbel, Max Mörtl, D 2017); TIEFENSCHÄRFE (Mareike Bernien, Alexandra Gerbaulet, D 2017); DAS SATANISCHE DICKICHT - DREI (Willy Hans, D 2017))

3.4 Zuschüsse für Reisekosten, Zusatzkopien und Untertitelungen

Seit 2004 können FilmemacherInnen bei der AG Kurzfilm Zuschüsse für Reisekosten sowie Zusatzkopien und Untertitelungen beantragen. Bedingung ist die Wettbewerbsteilnahme auf einem internationalen Festival. Bearbeitung und Genehmigung der Anträge erfolgt durch die Geschäftsstelle in Absprache mit German Films, die Abrechnung wird durch German Films geregelt. Im Jahr 2018 wurden 80 Anträge auf Reisekostenunterstützung gewährt.

Die FilmemacherInnen nehmen im Gegenzug Material (Kataloge, Info-Flyer, SichtungsdVDs) mit zu den Festivals und agieren so als BotschafterInnen für den deutschen Kurzfilm. Danach erscheinen kurze, von den FilmemacherInnen verfasste, Festivalreports auf der Internetseite der AG Kurzfilm (www.ag-kurzfilm.de). So ist bereits ein umfangreiches Archiv mit Festivalberichten aus Sicht der FilmemacherInnen, deren Erfahrungen für andere hilfreich sind, entstanden.

4. Finanzierung

Im Geschäftsjahr 2018 erhielt die AG Kurzfilm eine Projektförderung des BKM von 96.000 Euro zur finanziellen Absicherung ihrer umfangreichen Arbeit. Die Förderung setzte sich aus 80.000 Euro für den Verwaltungshaushalt sowie 16.000 Euro Förderung für das Online-Kurzfilmportal shortfilm.de zusammen. Für shortfilm.de erhält die AG Kurzfilm zudem 5.000 Euro von der Mitteldeutschen Medienförderung. Vom Amt für Kultur und Denkmalschutz der Stadt Dresden erhielt der Bundesverband Deutscher Kurzfilm eine institutionelle Förderung in Höhe von 10.000 Euro. Das SMWK förderte die AG Kurzfilm mit 63.000 Euro. Die von der AG Kurzfilm realisierten Projekte und Serviceleistungen werden von den Förderern als wichtige Daueraufgaben gewertet. Die Wahrnehmung der Aufgaben – dazu zählen neben der filmpolitischen Lobbyarbeit eine Vielzahl von Projekten zur Promotion des deutschen Kurzfilms im In- und Ausland (separate Finanzierung durch verschiedene Förderer) – ist ohne eine auskömmliche und verlässliche personelle Ausstattung der Geschäftsstelle nicht zu gewährleisten.

Wichtige Sitzungstermine 2018 (Auswahl)

Vorstandstreffen AG Kurzfilm

19.02.2018 in Berlin
03.05.2018 in Oberhausen
11.-13.09.2018 Klausurtagung in Dresden

Mitgliederversammlungen des Verbandes

19.02.2018 in Berlin
03.05.2018 in Oberhausen

Sitzungen des FFA-Verwaltungsrats

08.02.2018
08.06.2018
27.09.2018

Aufsichtsratstreffen German Films

11.06.2018
24.09.2018
23.10.2018 (Bewerbungsgespräche für GF von German Films)
03.12.2018

Gesellschafterversammlungen German Films

03.12.2018

Deutscher Kulturrat / Deutscher Medienrat - Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien

07.03.2018
06.06.2018
11.12.2018

Finanzierung des Verbandes

Institutionelle Förderung für Personal und Verwaltungshaushalt:

- Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK)
- Kulturamt der Landeshauptstadt Dresden

Kurzfilm-Service, Beratung, Koordination, Projektbetreuung und -entwicklung – Zuschuss für Personal- und Verwaltungsausgaben:

- Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
- Mitgliedsbeiträge / Beitrittsgebühren

Projektförderung:

- German Films Service + Marketing GmbH
- Mitteldeutsche Medienförderung (MDM)
- FFA - Filmförderungsanstalt
- Medienboard Berlin-Brandenburg
- Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
- Film- und Medienstiftung NRW
- MFG - Filmförderung Baden-Württemberg
- FFF Bayern
- Nordmedia
- Goethe-Institut
- Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
- Auswärtiges Amt
- Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein
- Sächsische Staatskanzlei
- Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien
- Thüringische Staatskanzlei
- Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein

Dresden, 16.05.2019